Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 26. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 12. Januar 1891.**

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 12. Januar.

• **Museum schlesischer Alterthümer.** Montag, 12. d. M., Abends 8 Uhr, findet, wie bereits mitgetheilt, im Vortragssaale des Museums der bildenden Künste (Museumsplatz, Westseite) eine Gedächtnißfeier für Heinrich Schliemann statt. Die Gedächtnißrede wird Geheimer Sanitätsrath Dr. Grempler halten. Gäste, auch Damen sind willkommen.

—d. **Bezirksverein der Sandvorstadt.** In der Versammlung vom 9. d. Mts. berichtete der Vorsitzende, General-Agent Baumeister, der Vorstand sei dem Auftrage gemäß beim Magistrat um Errichtung einer Anschlagssäule auf dem Platze zwischen den Grundstücken Scheitnigerstraße 20 und 22 vorstellig geworden. Vom Magistrat sei inzwischen der Bescheid eingegangen, daß das hiesige Anschlagwesen mit dem 1. April c. eine anderweitige Regelung erfahren solle. Mit Rücksicht hierauf habe der derzeitige Unternehmer seinen Antrag auf Genehmigung der Errichtung der gewünschten Anschlagssäule einstweilen zurückgezogen. Bezüglich des Bebauungsplanes für den südwestlichen Theil der Sandvorstadt konnte mitgetheilt werden, daß die Ausschüsse IV und V der Stadtverordneten-Versammlung sich für die Magistratsvorlage entschieden hätten, wonach statt zwei nur eine Parallelstraße zur Thiergartenstraße angelegt werden soll. Dieselbe solle 3 Meter breite Vorgärten auf beiden Seiten erhalten. Der Verein habe in Folge dessen keine Veranlassung mehr zu weiteren Schritten, da auch dieser von der Anlage größerer Häuserblocks eine Verbesserung der Verhältnisse in der Sandvorstadt erhoffe. Aus den weiteren Mittheilungen des Vorsitzenden konnte entnommen werden, daß das Project der elektrischen Straßenbahn immer greifbarere Gestalt annähme. Der Magistrat werde voraussichtlich binnen kurzer Zeit der Stadtverordneten-Versammlung eine diesbezügliche Vorlage machen können. In dem Project dürfte der Wunsch, daß die Bahn nicht über den Dom, sondern über die Sternstraße, Brigittenthal und Fürstenstraße geführt werde, Berücksichtigung finden. Nach einem Bericht über die vom Verein veranstaltete Weihnachtsbescheerung hielt Rechtsanwalt Köhler einen Vortrag über „Reformbestrebungen auf dem Gebiete des deutschen Strafrechts und Strafprocesses". — Ein Fragesteller drückte hierauf den Wunsch aus, daß an der Thiergartenstraße Promenadenbänke aufgestellt werden möchten. Eine Anfrage ging dahin, wie sich der Verein im Interesse der Grundstücke besitzenden Mitglieder zu der Frage, betreffend die Errichtung von Beamtenwohnhäusern seitens des Staates, verhalten werde. Die Fragen unterliegen der Vorberathung durch den Vorstand.

—l. **Vom XI. Schlesischen Musikfest.** Aus Görlitz wird uns geschrieben: Nach eingehenden Berathungen, welche das hiesige Musikfest-Comité, in erster Reihe Graf Hochberg mit dem musikalischen Leiter Professor Wüllner in Cöln gepflogen, ist nunmehr eine definitive Feststellung des Programms, — es herrschten über einzelne Theile desselben Meinungsverschiedenheiten, — erfolgt und zwar gelangt am ersten Tage a. Ouverture von Deppe; b. Oratorium „Die Jahreszeiten" von Haydn; am zweiten Tage: a. Cantate von Sebastian Bach; b. Ouverture „Zauberflöte" von Mozart; c. III. Theil aus „Faust" (Faust's Verklärung) von Schumann; d. Parcifal-Scene von R. Wagner; e. Symphonie „Eroika" von Beethoven zur Aufführung. Der dritte Tag gehört den Solisten. So lange die Schlesischen Musikfeste bestehen, ist die Zahl der mitwirkenden Sänger und Sängerinnen, im Ganzen 970 Damen und Herren (excl. der Dirigenten der Vereine) noch nicht so groß gewesen, wie diesmal. Es sind angemeldet aus Görlitz 476, Lauban 105, Waldenburg 26, Hirschberg 30, Schweidnitz 43, Glogau 24, Liegnitz 83, Landeshut 48, Freiburg 19, Oppeln 22, Grünberg 24, Jauer 70 Mitwirkende. Ferner ist das philharmonische Orchester in Berlin gewonnen worden. Feste Engagements mit Solisten sind jedoch noch nicht erfolgt. Wie es heißt, ist vorläufig nur Hermine Spieß in Aussicht genommen. Ende dieses Monats findet hier eine Sitzung des Ausschusses des Festcomités statt, an der Prof. Müllner und Graf Hochberg theilnehmen werden. Das Erscheinen des Kaisers zum Musikfest ist nicht ausgeschlossen.

• **Strike in Oberschlesien.** Die Belegschaft des Schmiederschachts bei Beuthen OS. setzt auch heut noch den Strike fort, während auf den anderen Gruben wie bisher ruhig weiter gearbeitet wird, so daß die Lage unverändert ist.

• **Neuer Schneefall.** Noch sind nicht die Schneemassen, welche dem letzten bedeutenden Schneefall entstammen, aus den Straßen unserer Stadt entfernt, und schon wieder ist in der vergangenen Nacht ein so starker Schneefall eingetreten, daß bei längerer Dauer desselben Verkehrsstörungen nicht ausbleiben können. Die Temperatur, die am Sonntag Abend noch auf ca. — 8 Gr. C. herabging, ist bis auf ca. — 2 Gr. C. gestiegen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Sommerfeld, 11. Januar. Das Königliche Eisenbahn-Betriebsamt Sommerfeld giebt bekannt: Kurz nach der Durchfahrt eines Zuges nach Berlin durch den Bahnhof Köpenick zersprang der Radreifen des linken Hinterrades vom dritten Wagen nach der Locomotive, infolge dessen das andere hintere Rad des Wagens entgleiste. Die Reisenden des Wagens wurden durch die entstandenen Schwankungen und Stöße auf die Gefahr aufmerksam und setzen die Carpenter-Bremse durch Umdrehen des bekannten Hebels „Nothbremse" in Bewegung, der Zug hielt in kürzester Zeit. Da der entgleiste Wagen nicht ohne Gefahr im Zuge weiter laufen konnte, mußte derselbe mit den übrigen vier hinter ihm befindlichen Wagen unter Anordnung der üblichen Sicherheitsmaßregeln auf der Strecke stehen bleiben. Die Reisenden wurden in den beiden vorderen Wagen untergebracht und mit kaum halbstündiger Verspätung nach Berlin weiterbefördert. Verletzungen sind nicht vorgekommen. Bis zur Beseitigung des entgleisten Wagens von der Strecke, welche die Unterschiebung eines von Friedrichshagen herzuholenden Bahnmeister-Wagens erforderte, mußte zwischen Berlin und Köpenick eingeleisig gefahren werden. Dadurch erhielten mehrere Vorortszüge Verspätungen bis zwei Stunden und der Zug Nr. 73 nach Frankfurt a. O. eine halbe Stunde Verspätung. Um 12¼ Uhr Nachts konnte der Betrieb auf dem gesperrten Geleise wieder aufgenommen werden. Die Ursache des Radreifenbruchs ist in der herrschenden kalten Witterung zu suchen.

Frankfurt a. M., 11. Januar. Heute Mittag erfolgte im Saale der Stadtverordnetenversammlung durch den Regierungspräsidenten von Tepper-Lasky die Einführung und Verpflichtung des neuen Oberbürgermeisters Adickes. Derselbe dankte für die freundlichen Worte, mit welchen Herr von Tepper-Lasky ihn in sein neues Amt eingeführt habe. Darauf wandte er sich an die Stadtverordneten und sprach seine Freude darüber aus, daß er seine Begrüßung zunächst damit beginnen könne, im Allerhöchsten Auftrage Sr. Majestät des Kaisers, der in günstigster Weise über die Interessen Frankfurts sich geäußert habe und eine große Theilnahme an allen Unternehmungen der Stadt an den Tag lege, einen Gruß an Frankfurt ausrichten zu können. Der Oberbürgermeister dankte sodann den Stadtverordneten, daß sie ihn in erster Linie präsentirt hätten, wodurch seine Ernennung möglich geworden sei. Es werde die Aufgabe und die Arbeit seines Lebens sein, dieses Vertrauen zu rechtfertigen.

Wien, 10. Jan. Der Sectionschef Papay empfing heute im Namen des Kaisers eine Deputation von Damen aus den Vororten Wiens, welche anläßlich der Vereinigung der Vororte mit der Hauptstadt eine Huldigungsadresse an den Kaiser mit etwa 3000 Unterschriften überreichten. — Der Eisenbahnverkehr von Laibach nach Triest ist wieder aufgenommen worden. — Die „Presse" meldet, daß die am 12. d. wieder aufzunehmenden handelspolitischen Verhandlungen mit den Delegirten des Deutschen Reiches mit der zweiten Lesung der einzelnen Tarifpositionen beginnen würden, worauf der Text des Handelsvertrages berathen und sodann die verkehrspolitischen Fragen zur Discussion gelangen würden.

Wien, 10. Januar. Nach einer Meldung der „Presse" aus Pest sind die Nachrichten von einer unmittelbar bevorstehenden Regelung der Valutafrage sowie die darüber verbreiteten Einzelheiten unbegründet. Wahrscheinlich sei nur, daß im Frühjahr die Enquête zur Vorberathung der Frage einberufen werden würde. — Demselben Blatte zufolge ist der Verwaltung der österreichischen Nordwestbahn und der Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn eine Aufforderung des Handelsministeriums zugegangen, spätestens am 1. Juni 1892 den Kreuzer-Zonentarif einzuführen. Da es sich aber schon im Interesse des Publikums empfehle, für die relativ kurze Zeit einen Uebergangstarif nicht einzuführen, so werde der Nordwestbahn nahe gelegt, den Kreuzer-Tarif baldigst in Wirksamkeit zu setzen.

Wien, 11. Januar. Der Präsident des Pariser Comités der österreichisch-ungarischen Staatseisenbahn-Gesellschaft Charles Malet hat seine Stelle als Vicepräsident des Vereinigten Verwaltungsraths dieser Gesellschaft niedergelegt. Ritter von Taussig wurde an seiner Stelle zum Vicepräsidenten gewählt.

Budapest, 10. Januar. Die Betriebsergebnisse der ungarischen Staatsbahnen für 1890 sind sehr günstige. Die effectiven Reineinnahmen der Staatskasse betragen 3 597 863 Fl. mehr, als veranschlagt war, und 3 016 580 Fl. mehr als im Jahre 1889. Die Einnahmen aus dem Personenverkehr sind fortdauernd steigende.

Budapest, 11. Januar. Der Cardinal Josef Mihalovic, Erzbischof von Agram, ist schwer erkrankt. — Infolge Schneeverwehungen ist der Zugverkehr auf der ganzen Strecke Budapest-Kanisza sistirt.

Bern, 11. Januar. Die heutigen Wahlen für den Verfassungsrath des Cantons Tessin sind, soweit Nachrichten bis jetzt vorliegen, vollständig ruhig verlaufen. Die Ultramontanen haben gestimmt, während die Liberalen sich der Wahl enthalten haben. Das Resultat wird voraussichtlich erst in einigen Tagen bekannt gemacht werden.

Rom, 10. Januar. Die „Italie" bezeichnet die Nachricht des „Daily Chronicle", daß der italienische Finanzminister für ein neues Anlehen Maßnahmen treffe, als durchaus unbegründet.

Rom, 10. Januar. „Esercito Italiano" meldet, eine aus sämmtlichen Generalen der Armee zusammengesetzte Commission habe sich für Verlängerung der Militärdienstpflicht bis mindestens zum 42sten Lebensjahre, ferner der gegenwärtigen Dauer der Dienstleistung im activen Heere, sowie Aufrechterhaltung des jetzigen Recrutirungssystems im Gegensatz zum territorialen ausgesprochen.

Neapel, 10. Januar. Etwa tausend Studenten der Universität ergingen sich heute in lärmenden Kundgebungen, weil sie auf ihr Verlangen, daß für die Studirenden der Ingenieur-Wissenschaften eine Prüfungsperiode im Monat März anberaumt werde, eine zufriedenstellende Antwort nicht erhalten hatten. Dieselben verübten durch Pfeifen und Heulen großen Unfug und zertrümmerten Fenster und Thüren. Alle Vorlesungen wurden unterbrochen, mit Ausnahme derjenigen des Professors Bovio, welcher die Studenten zur Ruhe ermahnte. Der Präfect versprach, vermitteln zu wollen.

Paris, 10. Januar. Der Herzog Eugen von Leuchtenberg hat heute Abend die Rückreise nach Petersburg angetreten. Prinz Wilhelm von Baden ist bereits gestern Abend von hier abgereist. Die Meldung einiger Abendblätter, wonach der Prinz an der heutigen Leichenfeier zu Wagen theilgenommen hätte, bestätigt sich somit nicht.

Paris, 11. Jan. Der „Gaulois" versichert auf Grund autorisirter Mittheilungen, der Herzog von Orleans habe seit seiner Haft in Clairvaux weder selbst, noch durch Andere ein Ansuchen gestellt, in die russische Armee eintreten zu dürfen. — Der „Siècle" erklärt die Meldung italienischer Blätter, daß Frankreich eine geheime Mission zum Sultan von Marocco entsandt habe, um die Rectification der algerischen Grenze bis Mulazzo zu erlangen, für unbegründet. Die Nachricht verfolge lediglich den Zweck, zwischen Frankreich und Spanien Unfrieden zu stiften.

Paris, 11. Januar. Die neuesten aus Madrid hier eingetroffenen Depeschen lassen es als sehr wahrscheinlich erscheinen, daß die in Olot verhaftete Persönlichkeit nicht Padlewski ist, sondern daß man es mit einem Geisteskranken zu thun hat, welcher behauptet, den General Seliverstoff ermordet zu haben.

Paris, 11. Jan. Einer hier eingegangenen Depesche vom Senegal zufolge hat Oberst Archinard die Armee des Scheik Ahmadu neuerdings bei Youri, 30 Klm. südwestlich von Nioro, geschlagen.

Paris, 11. Jan. Die republikanischen Blätter verzeichnen mit großer Genugthuung die mehr als sechzehnfache Ueberzeichnung der Anleihe. Der „Temps" meint, es sei schwer, sich eine glänzendere Manifestation des Credites und der finanziellen Macht Frankreichs vorzustellen. — Ueber das Gefecht des Obersten Archinard bei Youri sagt der „Temps", es gehe daraus hervor, daß die Truppen des Scheiks Ahmadu auf dem Rückzuge zum Senegal geschlagen worden seien. — Zahlreiche Mitglieder der socialistisch-revolutionären Vereinigung veranstalteten auf dem Père la Chaise eine Demonstration am Grabe Blanquis; es wurden dabei mehrere aufrührerische Reden gehalten und die Rufe „Vive la Commune" ausgestoßen.

Paris, 11. Januar. Laut bis Mitternacht reichender Mittheilungen ist die Anleihe gestern sechszehneinhalb mal überzeichnet worden.

Boulogne-sur-Mer, 10. Januar. Die irischen Deputirten Sexton, Mac Carthy und Condon sind wieder abgereist.

Brüssel, 11. Januar. In dem Befinden der seit einigen Tagen an starker Bronchitis erkrankten Prinzessin Henriette, Tochter des Grafen von Flandern, ist eine Besserung eingetreten.

Lissabon, 11. Januar. Der bisherige Legationssecretär bei der Gesandtschaft in London Soveral ist zum Gesandten und bevollmächtigten Minister in London ernannt wrrden.

Petersburg, 11. Jan. Prinz Alexander von Oldenburg ist zum Ehrenmitgliede der Akademie der Wissenschaften erwählt worden. Zu correspondirenden Mitgliedern der Akademie wurden u. A. gewählt: die Professoren Julius Hann (Wien), Archangelo Scacci (Neapel), Lothar Meyer (Tübingen), Gustav Schmoller (Berlin), Paul Delagarde (Göttingen), sowie Gaston Pary, Mitglied des französischen Instituts, und Pastor Dr. Bielenstein in Doblen (Curland), hervorragender Kenner des lettischen Idioms.

Belgrad, 11. Januar. Bei dem gestrigen Empfange des diplomatischen Corps erhoben die Vertreter der auswärtigen Mächte Vorstellungen wegen der Vertragswidrigkeit einzelner Tarifsätze der neuen Verzehrungssteuer. Wie versichert wird, hätte der Ministerpräsident die Richtigkeit der erhobenen Einwände anerkannt. — Die Nachricht, daß die Regentschaft den Eltern des Königs Vorschläge für ein Arrangement unterbreitet hätte, welche von diesen im Princip angenommen worden seien, wird als vollständig unbegründet bezeichnet.

Athen, 10. Januar. Die Pforte theilte dem griechischen Patriarchen mit, daß alle Differenzpunkte durch eine gemischte Commission erledigt werden sollten.

Newyork, 10. Januar. Nach Telegrammen aus Rushville dürfte es in dem Gebiete des Indianeraufstandes in allernächster Zeit zu einem entscheidenden Kampfe kommen. Die Frauen und Familien der Offiziere von Pineridge wurden gestern Abend nach dem Osten in Sicherheit gebracht.

Breslau. Wasserstand.

11. Jan. O.-P. 4 m 97 cm. M.-P. 3 m 52 cm. U.-P. — m 14 cm über 0.
12. Jan. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 52 cm. U.-P. — m 16 cm über 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

Concurs-Eröffnungen.

Kaufmann Wilhelm Borgmann in Attendorn. — Manufacturwaarenhändler Julius Grünberg in Berlin. — Firma Kaufhaus Julius Böhm in Berlin. — Pferdehändler Karl Gustav Adolf Wolf in Ostrau bei Döbeln. Firma F. H. Wolf, Blumenfabrik, in Dresden. — Kurz- und Galanteriewaarenhändler Moritz Tirst in Dresden. — Spiel- und Galanteriewaarenhändler Wilhelm Schneider in Düsseldorf. — Firma Robert Koux in Frankfurt a. M. — Firma J. Karl in München. — Firma W. Strauss zu M.-Gladbach. — Firma J. H. Thiermann in Plauen. — Firma D. Weinberg, Weisswaaren-Geschäft in Saargemünd. — Kaufmann Carl Gütschow zu Zempelburg.

Schlesien: Galanteriewaarenhändler Hermann Soberski in Breslau, Reuschestrasse 47, Concurseröffnung 10. Januar, erste Gläubigerversammlung 6. Febr., Anmeldefrist 12. Febr., Prüfungstermin 3. März, Verwalter Kaufmann Hermann Hatscher. — Kaufmann Wilhelm Ullrich in Nieder-Kunzendorf, Concurserffnung 8. Jan., Anmeldefrist 17. Febr., erste Gläubigerversammlung und Prüfungstermin 3. März, Verwalter Kaufmann Heinrich Pischel in Münsterberg.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Firmen: Friedmanns Cigarrengeschäft, Inhaberin Frau Caroline Friedmann, geborene Friedländer, — Max Stehr, — Hermann Schartmann, sämmtlich in Breslau. — Eintritt des Kaufmanns Fedor Delhaes in die Firma Martens & Paul in Breslau. — Nach Erlöschen der Collectiv-Procura der Kaufleute Julius Niemeyer und Heinrich Focke ist von der Firma Georgi & Bartsch hier Collectiv-Procura den Herren Heinrich Focke, Otto Haase und Paul Winde, sämmtlich in Breslau, ertheilt worden.

Gelöscht: Firma Carl Schlockow in Breslau.

Marktberichte.

• **Breslau,** 12. Januar. 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise fest.

Weizen bei schwachem Angebot fest. per 100 Kilogramm schles. weisser 18,00—18,90—19,50 Mk., gelber 17,90—18,80—19,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu hohe Forderungen erschwerten den Umsatz, per 100 Kilogr. 16—17,30—17,50 M., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Klgr. 13,00 bis 14,00—15,00—16,00 Mark, weisse 16,20—17,20 Mark.

Hafer in fester Haltung, per 100 Klgr. 12,60—12,90—13,40 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen vernachlässigt, per 100 Kilogr. 14,50—15,50—16,50 Mark Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Klgr. 16,50—17,50—18,50 Mk.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken schwach gefragt, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten in fester Haltung.

Schlaglein schwacher Umsatz.

Hanfsaamen schwach gefragt, 16—17—17,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	17	—	19	—	21	50
Winterraps	21	30	22	30	24	—
Winterrübsen	20	—	21	20	23	50
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—12¼ Mk., fremder 11½—11¾ Mk.

Leinkuchen schwächer, per 100 Kilogr. schles. 14½—15 Mk., fremder 12½—13½ Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. 11¾—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother in fester Stimmung, 32 bis 42—57 Mk., weisser hoch gehalten 40—55—60, —70 Mk.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Klgr. 50—55—65 bis 75 Mk.

Tannenklee ohne Aenderung.

Thymothee matter.

Mehl in sehr fester Stimmung, per 100 Kgr incl. Sack Brutto Weizen fein 27,50—28,00 Mk., Hausbacken 26,75—27,25 Mark, Roggen-Futtermehl 10,40—10,80 Mark. Weizenkleie 9,20—9,60 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,20—2,50 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 21,00—25,00 Mark.

Hamburg, 11. Januar. Der Privatverkehr war fest Creditactien 272, 37. Disconto-Commandit-Antheile 213, 50. Deutsche Bank 158, 75. Russische Noten 238, 57. Dortmunder Union 86, 25. Laurahütte 141, 25. Lübeck-Büchener 165, 50. Ostpreussische Südbahn 83, 50. Marienburg-Mlawkaer 59, 75. Franzosen 549. Lombarden 293. Dynamit-Trust 155, 25. Hamburg-Amerikanische Packetfahrt 136, 50.

Paris, 10. Januar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 78, 50. 4% priv. türk. Obligationen 411, 25. Banque ottomane 623, —. Banque de Paris 850, —. Banque d'escompte 563, —. Credit foncier 1295, —. Credit mobilier 428, —. Panama-Kanal-Actien 45, —. 5% Panama-Kanal-Obligationen 43, —. Rio Tinto 570, 60. Suezkanal-Actien 2422, —. Wechsel auf deutsche Plätze —, —. Wechsel auf London kurz 25. 27. 3% Rente 95. 55. 4% unific. Egypter 490, 93. 4% Spanier äussere Anl. 75⅞. Meridional-

Actien —, —. Cheques auf London 25. 29. Comptoir d'escompte 637, 50. 4% Russen de 1889 —, —. Robinson 72, 18. Fest.]

London, 10. Januar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $75^3/_8$. $3^1/_2$% privil. Egypter $93^1/_4$. 4% unif. Egypter $96^7/_8$. 3% garant. Egypter $101^1/_4$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $92^3/_4$. Ottomanbank $14^3/_4$. Suezactien $95^1/_2$. Canada Pacific $75^7/_8$. Engl. $2^3/_4$% Consols $96^5/_8$. Platzdiscont $2^5/_8$%. $4^1/_4$% egypt. Tributanlehen 99. De Beers Actien neue $16^7/_8$. Rio Tinto $22^1/_8$. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 98. Rubinen-Actien —. Silber $48^1/_4$. Neue Mexicaner —. Rupees $83^7/_8$. Fest, ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 $75^3/_4$. Argentinier $4^1/_2$% äussere Goldanleihe 58.

Frankfurt a. M., 11. Januar. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien $272^3/_8$. Disconto-Commandit 213, 70. Darmstädter Bank 155, 40. Franzosen —, —. Lombarden $116^3/_4$. Galizier —. Dux-Bodenbacher $469^5/_8$. Gotthardbahn 160, 40. Schweizer Nordostbahn 141, 10. Hess. Ludwigsbahn 114, 40. Mecklenburger —, —. Oest. Silberrente 80, 50. Oest. Papierrente —. —. 4% ungarische Goldrente 92, —. 5% Italiener 93, 40. 1880er Russen —, —. II. Orientanleihe —, —. Spanier —, —. Türk. Zollobligationen 92, 40. 1% conv. Türken —, —. 4% Egypter 97, 80. Laurahütte 142, —. Gelsenkirchen 175. 80. Dresdener Bank 155, 30. Handelsgesellschaft —. Courl Bergwerks-Actien —. Türkische Tabaksactien —. Fest.

Frankfurt a. M., 10. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 34. Pariser Wechsel 80, 575. Wiener Wechsel 177, 40. Reichsanleihe 106. 60. Oesterr. Silberrente 80. 50. Oest. Papierrente 80, 30. 5% Papierrente 91. 90. 4% Goldrente 95, 90. 1860er Loose 128, —. Ungar. 4% Goldrente 91. 70. Italiener 93, 10. 1880er Russen 97. 20. II. Orient-Anl. 77. 80. III. Orient-Anleihe 79. 20. 5% Spanier 75. 70. Unific. Egypter 97. 80. $3^1/_2$% Egypter 93, 80. Conv. Türken 18. 80. 4% türkische Anleihe 81, 70. 3% Portugiesische Staatsanleihe 58. —. 5% serb. Rente 89, —. Serb. Tabaksrente 89. 80. 5% amort. Rumänen 99. 80. 6% cons. Mexik. Anl. 92, 10. Böhm. Westbahn $301^1/_4$. Böhm. Nordbahn 180. Central Pacific 109, 80. Franzosen $220^1/_4$. Galizier 186. Gotthardbahn 159. 40. Hess. Ludwigsbahn 114, —. Lombarden $117^1/_8$. Lübeck-Büchener 165, —. Nordwestbahn $192^1/_2$. Creditactien $272^3/_8$. Darmstädter Bank 155, 40. Mitteld. Creditbank 110, —. Reichsbank 140. 80. Disconto-Commandit 212. 80. Dresdner Bank 154. 80. Fest, still.

Courl Bergwerksactien 103, 50. Norddeutscher Lloyd —.

Privatdiscont $3^3/_8$%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien $272^5/_8$. Franzosen $220^1/_8$. Galizier —. Lombarden $117^1/_8$. Egypter 97, 70. Disc.-Commandit 212, 90. 1860er Loose —, —.

Hamburg, 10. Januar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 20. Silberrente 80, 60. Oesterr. Goldrente 95, 80. Ungar. 4% Goldrente 92, —. 1860er Loose 128, 70. Italienische Rente 93, 20. Creditactien 272, 75. Franzosen 549, —. Lombarden 293, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 95, 70. 1883er Russen 104, 75. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 74, 60. III. Orient-Anleihe 75, 70. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 158, 70. Disc.-Commandit 212, 60. Dresd. Bank —, —. Nationalbank für Deutschl. 132, 75. H. Commerzbank 123, —. Nordd. Bank 163, 50. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165, 60. Marienb.-Mlawka 59, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Ostpr. Südbahn 83, 25. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 141, 20. Nordd. Jute-Spinnerei 117, —. A.-C. Guano-Werke 155. 30. Dyn.-Trust-Actien 155, 50. Hamburger Packetfahrt-Actien 136, 30. Privatdiscont $3^1/_4$%.

Amsterdam, 10. Januar, 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59, 10. Russische Zollcoupons $191^1/_2$. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 10. Januar, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 85, 00, russ. II. Orientanleihe 104, do. III. Orientanleihe $106^3/_8$, do. Bank für auswärtigen Handel $278^1/_2$, Petersburger Disconto-Bank 617, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 518, Russische $4^1/_2$% Bodencreditpfandbriefe $138^1/_2$, Grosse russ. Eisenbahn $220^1/_2$, Russ. Südwestbahn-Actien $113^3/_4$.

Liverpool, 10. Januar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 21000 B.

Liverpool, 10. Januar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 15000 Ballen, davon für Speculation und Export 3000 B. Stramm und thätig. Middl. amerikanische Lieferungen: Januar-Februar $5^{17}/_{64}$ Käuferpreis, Februar-März $5^5/_{16}$ do., Juni-Juli $5^{31}/_{64}$ do., Juli-August $5^{31}/_{64}$ d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 10. Januar, Nachm. 1 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 15000 B., davon für Speculation u. Export 3000 B. Stramm und thätig. Middl. amerikanische Lieferungen: Januar-Februar $5^9/_{32}$ Verkäuferpreis, Februar-März $5^{11}/_{32}$ do., März-April $5^3/_8$ Werth, April-Mai $5^{13}/_{32}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5^{29}/_{64}$ do., Juni-Juli $5^{31}/_{64}$ do., Juli-August $5^{33}/_{64}$ do., August $5^{17}/_{32}$ do., August-Septbr. $5^{31}/_{64}$ d. do.

Newyork, 10. Januar, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $9^3/_8$, do. in New-Orleans $9^3/_{16}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7, 40 Gd., do. in Philadelphia 7, 40 Gd., Rohes Petroleum in Newyork 7, 05, do. Pipe line Certificats per Januar $74^1/_8$. Ruhig, stetig. Schmalz loco 6, 25, do. (Rohe & Brothers) 6, 70. Zucker (Fair refining Muscovados) $4^9/_{16}$. Mais (New) Februar $60^1/_8$. Rother Winterweizen loco $105^3/_4$. Kaffee (Fair Rio) 19. Mehl 3 D. 80 C. Getreidefracht $3^1/_2$. Kupfer pr. Februar nom. Weizen per Januar $103^7/_8$, per Februar $104^3/_4$, per Mai $104^7/_8$. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per Februar 15, 92, per April 15, 40.

Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 9808004 Doll gegen 6634998 Doll. in der Vorwoche, davon für Stoffe 3222423 Doll. gegen 1499926 Doll. in der Vorwoche.

Newyork, 9. Januar. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 217000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 75000 B., Ausfuhr nach dem Continent 120000 B., Vorrath 882000 B.

Wien, 10. Januar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 32 Gd., 8, 37 Br., per Mai-Juni 8. 28 Gd., 8, 33 Br. Roggen per Frühjahr 7, 40 Gd., 7, 45 Br., per Mai-Juni 7, 40 Gd., 7, 45 Br. Mais per Mai-Juni 6, 47 Gd., 6, 52 Br., per Juli-August 6, 57 Gd., 6, 62 Br. Hafer per Frühjahr 7, 10 Gd., 7, 15 Br., per Mai-Juni 7, 17 Gd., 7, 22 Br.

Pest, 10. Januar. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 04 Gd., 8, 06 Br., per Herbst 7, 73 Gd., 7, 75 Br. Hafer per Frühjahr 6, 87 Gd., 6, 89 Br. Mais per Mai-Juni 6, 14 Gd., 6. 16 Br. Kohlraps per August-Septbr. 13, 40 à 13, 50. — — Wetter: Milde.

Paris, 10. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Januar 26, 70, per Februar 26. 80, per März-Juni 27. 10, per Mai-August 27. 10. Roggen ruhig, per Januar 17, 20, per Mai-August 18, 00. Mehl behauptet, per Januar 60. 00, per Februar 60. 00, per März-Juni 60, 20, per Mai-August 60, 00. Rüböl behanptet, per Januar 66, 00, per Februar 66, 50, per März-Juni 67, 50, per Mai-August 68. 50. Spiritus ruhig, per Januar 37. 75, per Februar 38, 25, per Mai-August 40, 50, per Septbr.-Decbr. 39, 75. — Wetter: Kalt.

London, 10. Januar. An der Küste 1 Weizenladung angeboten. — Wetter: Frost.

Antwerpen, 10. Januar. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste unverändert.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Januar 10., 11.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 4,8	— 4°.1	— 8°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	755.9	758.8	762.6
Dunstdruck (mm)	2.8	3.0	2.3
Dunstsättigung (pCt.)	88	91	97
Wind (0—6)	N. 2.	NW. 2.	NW. 1.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0°,30

Gestern öfters leichter Schnee.

Januar 11., 12.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 5°,8	— 4°,8	— 1°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	763,8	763,2	756,2
Dunstdruck (mm)	2,9	3,1	4,0
Dunstsättigung (pCt.)	98	98	98
Wind (0—6)	NW. 1.	W. 2.	SW. 2.
Wetter	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			4.50

Gestern Vormittag Schneeflocken, heute Schnee seit Nachts.

Statt besonderer Meldung.

Am 10. d. M. Morgens 1 Uhr verschied sanft unsere innig-geliebte Mutter, Grossmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

verwittwete Frau Kaufmann

Auguste Reich, geb. Gumpert.

Breslau, den 10. Januar 1891.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dinstag, den 13. d. Mts., 11 Uhr, Vormittags, auf dem Parochial-Kirchhof zu Maria-Magdalena in Lehmgruben statt.

Stadt-Theater.

Montag, den 12. Januar. 16. Vorstellung im 2. Achtel (gelb) und 27. Bons-Vorstellung. „Der G'wissenswurm." Bauernkomödie mit Gesang in 3 Acten von L. Anzengruber.

Courszettel der Berliner Börse vom 10. Januar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	Cours vom 10.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bzG	16,15 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,345 bz	20,315 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	177,65 bz	177,60 bz
Russ. Noten 100 R.	238,00 bz	238,70 bz
Russ. Zollcoupons	324,60 bzB	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/1	106,50 bzG	106,60 G
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	98,20 bzG	98,30 bzG
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,90 bz	86,80 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,10 bz	106,20 bzG
dto. dto.	$3^1/_2$	1/4 1/10	98,30 bzG	98,30 bzG
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,90 bz	87,00 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Staats-Schuldsch.	$3^1/_2$	1/1 1/7	99,60 bz	99,50 G
Berliner Stadt-Obligation	$3^1/_2$	1/4 1/10	96,40 bzG	96,30 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 B	101,90 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,60 B
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	96,75 bzG	96,80 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,30 bz	102,20 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,20 bz	102,30 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85,75 B	86,00 B
Hamburger Rente von 1878	$3^1/_2$	1/2 1/8	97,10 bz	97,10 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	88,50 bz	88,30 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3^1/_2$	1/1 1/7	97,50 bz	98,25 bz
dto. dto. V.	$3^1/_2$	1/1 1/7	93,50 bz	93,50 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,60 bzG	100,60 bzG
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	94,80 bzG	94,80 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,75 bz	100,75 bz
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	94,00 bz	94,00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	102,30 bzG	102,25 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4^1/_2$	1/4 1/10	— —	103,30 G
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	100,75 bzG	100,75 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	$3^1/_2$	1/1 1/7	93,90 G	93,90 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,75 G	113,75 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,50 G	107,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	$4^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	vsch.	100,60 bzG	100,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzB	101,80 bz
dto. dto. rz. 100	$3^1/_2$	vsch.	94,60 bzG	94,70 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	$3^1/_2$	1/4 1/10	94,20 bzG	94,50 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4^1/_2$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	100,70 bzG	100,70 bzG
dto. dto. div.	$3^1/_2$	vsch.	94,80 bzG	94,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4^1/_2$	1/4 1/10	100,00 G	100,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	100,70 bzG	100,70 bz
dto. dto. dto.	$3^1/_2$	vsch.	94,00 bzG	94,00 G
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	103,50 B	— —
dto. dto. rz. 110	$4^1/_2$	vsch.	110,90 bz	110,90 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,80 B	100,80 B
dto. dto.	$3^1/_2$	1/1 1/7	95,20 G	94,90 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	72,70 bz	72,10 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	72,90 bzB	73,25 bzG
dto. Stadt-Anleihe	$4^1/_2$	1/6 1/12	58,50 G	58,75 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/8 1/12	97,40 bzG	97,50 bzB
Chinesische $5^1/_2$% Staats-Anl.	$5^1/_2$	1/5 1/11	110,00 ebzB	110,00 G
Eidgenössische	$3^1/_2$	1/1 1/7	100,30 bz	100,30 bz
dto. neue	$3^1/_2$	30/6 31/12	99,40 bz	99,50 bzB
Egypter	$3^1/_2$	15/4 15/10	91,60 bz	92,20 B
dto.	4	1/5 1/11	97,80 bz	97,80 G
dto. Tribut-Anleihe	$4^1/_4$	10/4 u. 1	— —	99,75 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92,25 bzG	92,60 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	73,40 bzG	73,60 bzB
dto. dto.	4	1/4 1/10	70,75 bz	70,80 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,10 G	93,25 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,60 bz	93,90 bz
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	91,10 bz	91,10 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	80,25 bz	80,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,70 bz	96,00 ebzG
dto. Papierrente	$4^1/_5$	1/2 1/8	80,50 G	80,00 bz
dto. dto.	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. Silberrente	$4^1/_5$	1/1 1/7	80,50 bz	80,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	72,40 bzG	72,40 G
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	69,60 bz	— —
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	86,70 bzG	87,50 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	99,90 G	100,00 B
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,50 bz	101,60 bzG
dto. Rente	4	1/1 1/7	86,30 bz	86,40 bz
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	86,00 bzG	86,00 B
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,30 bz	97,60 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	106,75 bz	106,80 G
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	97,90 bzG	98,20 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	98,00 G	— —
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	77,60 bz	78,00 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/1	78,90 bz	79,10 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	68,50 bz
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	$4^1/_2$	1/1 1/7	101,75 G	101,90 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,60 G	94,00 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94,00 B	— —
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	87,10 G	87,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4^1/_2$	1/4 1/10	102,75 G	102,60 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	89,00 bzG	89,40 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	90,00 bzG	90,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	94,25 bz	93,25 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	91,00 G	90,10 bz
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	18,90 bzG	18,95 bzG
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	74,50 bzB	74,60 bz
dto. pv.	4	1/3 1/9	81,25 G	81,25 G
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	89,40 bz	89,20 bzG
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	91,80 G	92,10 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	91,75 bz	91,80 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4^1/_2$	1/2 1/8	101,30 ebzG	101,30 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	89,80 bzG	89,90 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,50 bz	137,80 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,75 bzG	140,50 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,50 G	43,40 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	104,70 bz	104,90 bz
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3^1/_2$	1/4 1/10	135,00 bzG	135,50 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3^1/_2$	1/4	136,75 G	136,75 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	60,70 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3^1/_2$	1/1 1/7	111,75 bz	111,90 bz
dto. dto. II.	$3^1/_2$	1/1 1/7	— —	108,75 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,90 bz	140,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	327,60 G	327,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3^1/_2$	1/4	132,50 bz	133,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,80 bz	17,80 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130,75 bz	130,90 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,40 bz	27,40 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	329,10 bz	329,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	128,00 bz	128,10 bz
dto. dto. von 1864	—	—	323,50 bz	323,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	128,40 bz	128,50 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3^1/_2$	1/4	170,25 G	170,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	104,50 B	104,40 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	180,00 bz	— —
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	163,00 bz	163,00 bzG
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	81,00 bz	81,00 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	80,50 bzG	81,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	259,60 bz	257,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Breslau-Warschau	18/10	—	1/1	55,25 bz	55,80 bzG
Dortm.-Enschede	$4^1/_2$	—	1/1	111,40 bzB	111,60 bz
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	109,50 bzG	109,75 bz
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	113,90 bz	114,10 bzB
Saalbahn	5	—	1/1	109,75 B	109,25 bz
Weimar-Gera	4	—	1/1	98,50 bz	98,25 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Aachen-Mastricht	25/8	—	1/1	70,75 bzG	70,70 bz
Dortmund-Enschede	33/4	—	1/1	92,80 G	93,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	$1^1/_2$	—	1/1	53,40 bzG	58,40 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	1/2	—	1/1	92,50 G	93,10 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	225,50 bz	225,50 bz
Lübeck-Büchen	$7^3/_4$	—	1/1	168,75 bz	169,00 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4^2/_3$	—	1/1	117,50 bz	118,10 bzG
Marienburg-Mlawka	1/3	—	1/1	60,25 bz	62,30 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	100,75 G	100,80 G
Niederwald-Bahn	$2^1/_2$	—	1/1	65,50 bz	65,50 G
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	86,25 G	87,10 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	23,50 bzG	23,40 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	— —	68,90 B
Böhm. Westbahn	$7^1/_2$	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7^1/_2$	—	1/1	236,75 bz	238,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	92,75 G	92,50 G
Gotthardbahn	74/10	—	1/1	163,50 bz	— —
Jura-Bern-Luzern	$4^1/_2$	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	76,50 bz	76,75 bz
Lemberg-Czernowitz	$6^3/_4$	—	1/5 1/11	103,40 bz	103,20 bz
Meridional-Actien	71/5	—	1/1 1/7	— —	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	104,25 bz	103,80 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	72,60 G	73,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	27/10	—	1/1	— —	— —
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	78,40 bz	79,60 bzG
Oest. Nordwestbahn	$4^3/_4$	—	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	$5^1/_2$	—	1/1	103,50 bz	103,50 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	16/10	—	1/5	59,60 bz	59,40 bz
Raab-Oedenburg	1/2	—	1/1	34,00 bzG	34,00 bzB
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	78,75 bz	78,90 B
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	84,10 bz	— —
Schweiz. Centralbh.	68/5	—	1/1	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	— —	144,60 bz
dto. Unionbahn	5	—	1/1	124,90 bz	125,90 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	— —	— —

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3^1/_2$	1/4 1/1	97,70 bz	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,30 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	84,50 bz	84,50 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	100,50 bz	100,60 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	92,90 bz	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,50 G	106,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,30 G	100,90 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4^1/_2$	1/1 1/7	88,30 G	88.30 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	57,60 bzG	57.60 B
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,40 bz	98,50 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82,00 bzB	— —
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	74,00 ebzG	74,75 bz
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	— —	80,00 bz
Mährisch-Schlesische	fr.	—	70,00 bzG	71,00 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	84,20 ebzB	83,80 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,20 G	81,40 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,40 bz	100,40 G
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,90 bz	94,60 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	93,90 G	93,25 bz
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	85,10 G	85,10 B
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,80 B	100,60 bz
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	67,25 G	67.10 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105,10 bz	104.75 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,90 bz	99,30 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	88,80 bzB	88,90 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,50 ebzG	102.50 bzG
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	86,40 bz	86,60 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4^1/_2$	1/1 1/7	100,00 G	100,30 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93,50 bzG	93,60 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	74,10 B	74,10 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,50 bzG	— —
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,80 G	100,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,90 B	87,30 bz
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	96,25 bzG	96,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,90 bz	91.90 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	101,60 bzG	101,60 bz
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	96,00 bzB	96,10 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	93,70 bzG	93.75 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	81,75 bzG	81.90 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94.60 G	95,00 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	60,70 G	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	104,50 B	104,50 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	96,10 bzG	96,00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	95,80 bzG	96,00 B
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,70 bzB	109,50 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	106.50 G	106,90 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	96,60 bzG	96.60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,75 bz	112,70 bz
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108.80 bzG	108.90 G
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	106,70 bz	107.00 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,70 bzG	88,00 bzG
St. Paul Minneapol. u. Manit	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	$5^1/_2$	1/4 1/10	88,30 bzG	88,30 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
B.f.Sprit.-u.Prod.-Hdl.	$2^1/_3$	—	1/1	71,30 bzG	72,00 bzG
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	135,00 bzB	134.80 G
dto. Handelsges.	12	—	1/1	161,40 bzG	161,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	—	1/1	106,10 B	106,50 G
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	105,25 bzG	105,70 G
Darmstädter Bank	$10^1/_2$	—	1/1	158,50 bz	159,00 bzB
Deutsche Bank	10	—	1/1	162.10 bzG	162,90 bz
dto. Genossensch.	8	—	1/1	126,00 B	125,75 G
dto. Hypthbk. 60%	$6^1/_4$	—	1/1	111.25 G	111,60 G
Disconto-Command.	14	—	1/1	215,75 bz	216,10 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	157.90 bzG	158,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	86,75 bzG	87,00 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,30 bz	94,60 B
Internationale Bank	8	—	1/1	109,25 bzG	109,00 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	201.60 G	201,25 G
Luxemburger Bank	8	—	1/1	144,25 G	144,00 bzG
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	113,60 bz	113,50 bz
Nationalb. f. Dtschl.	10	—	1/1	136,50 bz	136,50 bzG
Norddeutsche Bank	12	—	1/1	— —	158,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	86,00 bzG	86,50 G
Oesterr. Credit	$10^5/_8$	—	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	—	—	1/1	101,50 G	101,50 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6	—	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6^1/_2$	—	1/1	122,25 G	122,50 bzB
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	154,75 G	154,75 bz
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	109,00 ebzB	108,75 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	— —	— —
dto. Hypth.-Act.-B.	$6^1/_2$	—	1/1	119,00 G	119,25 G
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	141,00 bzG	141,00 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	82,50 bz	— —
Sächsische Bank	5	—	1/1	113,75 G	112,25 bz
Schles. Bankverein	8	—	1/1	124,00 B	123,90 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	*Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	169,50 bz	171,75 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	96,30 G	97,10 bzG
Archimedes	10	—	1/7	125,25 bzG	129,90 bz
Berl. grosse Pferdeb.	$12^1/_2$	—	1/1	247,50 bzG	247,60 bzG
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	69,00 bz	67,90 bz
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	130,50 G	128,00 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	167,50 bzG	168,25 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	148,75 bz	149,75 bz
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	40,00 G	42,00 G
dto. Oelfabrik	$4^3/_4$	—	1/6	101,90 bz	101,75 G
dto. Strassenbahn.	6	—	1/1	135,00 B	135,00 B
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	170,80 bz	170,30 bz
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	101,00 bzB	100,00 bzG
Donnersmarckhütte	4	—	1/7	89,00 bz	89,90 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	86,50 bzB	86,10 bz
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	104,50 bzG	105,25 bzG
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	34,75 G	34,75 G
Erdmannsd. Spinner.	$6^1/_2$	—	1/1	92,75 G	92,90 bz
Façonschm. 5% St.Pr.	$7^1/_2$	—	1/1	176,50 B	180,50 bz
Flöther Maschinen	10	—	1/1	111,25 G	111,50 G
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	104,00 B	105,00 B
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	566,00 bzG	565,00 bz
Giesel, Cementfabr.	10	—	1/1	112,75 B	113,50 ebzB
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	169.90 bzG	170,50 bzG
Gruson-Werk	5	—	1/7	158,00 bzG	158,50 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	196,90 bz	197,90 bz
Hofmann Waggon.	12	—	1/1	165.75 bzG	165,00 bzG
Hörder Hütten	0	—	1/7	18,50 bzG	19,50 bzG
dto. dto. conv.	0	—	1/7	31,50 bzB	31,25 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	69,50 bz	70,00 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	39,75 bzG	39,50 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	1/4	130,25 bzG	130,50 bzG
Kramsta. Schles. L.	$7^1/_2$	—	1/9	129.50 B	129,50 bzB
Lauchhammer conv	13	—	1/7	146,50 bzG	147,00 bzG
Laurahütte	11	—	1/7	142,40 bz	141,90 bz
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	263,80 bzG	263,50 G
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	1/1	108,75 bzG	108,00 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	$8^1/_2$	—	1/5	163,50 bz	163,50 bz
Nordd. Lloyd	$11^1/_4$	—	1/1	142,80 bzG	142,50 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	112,00 bzB	113,25 G
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	89,90 bzB	90,00 bzG
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	155,25 bzG	157,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	—	1/7	112,00 G	113,75 G
Oppelner Cement	7	—	1/1	104,25 bzG	106,00 bzG
Pongs'sche Spinnerei	8	—	1/1	93,25 G	93,50 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	162,75 G	162,50 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/7	91,00 bzG	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	82,50 bzB	81.00 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	—	1/1	100,00 B	100,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10		1/7	111,90 bz	110.00 bzG
Schering	18	—	1/1	262,25 G	262,25 G
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	117,75 G	117,75 G
dto. Gas-A.-G.	$6^2/_3$	—	1/1	112,50 G	112,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	63,75 bzG	63,10 bzG
dto. Portl.-Cem.	$14^1/_2$	—	1/1	135,00 B	134,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	191,20 bz	191,00 bzG
dto. $4^1/_2$% St.-Pr.	13	—	1/1	190,60 bz	190,75 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	241,00 bzG	238,00 bzG
Schwartzkopff	16	—	1/7	275.00 bzG	275,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	70,00 bz	72,00 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	114,75 bzG	115,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	$33^1/_3$	—	1/1	1960 B	1960 B
Obligationen.	Rückzahlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 9.	Cours vom 10.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	3	— —	169,10 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	3	— —	168,15 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3^1/_2$	— —	80,50 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	4	— —	20,35 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	— —	20,235 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,55 bz
New-York vista.	5	— —	417,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5^1/_2$	237,50 bz	237.90 bz
dto. dto. 3 M.	$5^1/_2$	236,50 bz	236.85 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	$4^1/_2$	177,55 bz	177,40 B
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	$4^1/_2$	176,70 bz	176,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,25 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5^1/_2$	237,75 bz	238,40 bz

Bank-Discont $5^1/_2$%. — Lombard 6 resp. $6^1/_2$%.
Privatdiscont 3%.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Januar.	Per Februar.
Disconto-Command.	217,00	— —
Dortmunder Union	86,25	— —
Laurahütte	141,87	— —
Oesterr. Credit	175,37	— —
Franzosen	110,12	— —
Lombarden	59,25	— —
Russische Noten	239,00	— —
Marienburg-Mlawka	63.12	— —
Südpr. Ostbahn	87,37	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.